



Wolfgang Sobotka

REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Der Präsident

Wien, am 28. August 2018
GZ 11020.0040/6-L1.1/2018

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Der Abgeordnete Dr. Nikolaus Scherak, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Juni 2018 an den Präsidenten des Nationalrates die schriftliche Anfrage 7/JPR betreffend Umfang und Kosten der Tätigkeit von Giuseppe Rizzo im Rahmen des Gedenkjahres 2018 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Herr Giuseppe Rizzo war neben der Gedenkveranstaltung am 5. März 2018 insbesondere in die alljährlich stattfindende Gedenkveranstaltung gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 4. Mai 2018 involviert. Für diese Veranstaltungen lagen die inhaltliche und organisatorische Konzeption sowie die Dramaturgie in seiner Verantwortung.

Darüber hinaus sind weitere Projekte in Aussicht genommen:

Veranstaltungen im Kontext 100 Jahre Republikgründung zu folgenden Themen:

- Völkermanifest
- Bildung der provisorischen Nationalversammlung
- Ausrufung der Ersten Republik

Zu Frage 2:

Wie in der Vergangenheit auch ist es üblich, inhaltlich komplexe Veranstaltungen durch einen externen Kurator/eine Kuratorin entwickeln/vorbereiten/begleiten zu lassen. Herr Giuseppe Rizzo bringt aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen diese Expertise mit. Nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien war er Ensemblemitglied am Bayerischen Staatsschauspiel und Schauspiel Frankfurt und arbeitete u.a. mit Dimiter Gotscheff, La fura dels baus, Marc von Henning und anderen. In Österreich und Deutschland war er unter anderem im Theater an der Josefstadt und am Schauspielhaus Graz engagiert.

Zu Frage 3:

Herr Giuseppe Rizzo wird bei den genannten Projekten die Parlamentsdirektion mit der Entwicklung und Erstellung von Veranstaltungskonzepten unterstützen und die dramaturgische Betreuung der Projekte übernehmen.

Zu Frage 4:

Für die Leistungen, die Herr Giuseppe Rizzo im Rahmen des Gedenkjahres für die Parlamentsdirektion erbringt, erhält dieser ein Honorar entsprechend seines tatsächlichen Aufwandes basierend auf einem Stundensatz von € 85,-- (exkl. USt). Entsprechend dieser Regelung hat Herr Giuseppe Rizzo für die Gedenkveranstaltung zum Ende der parlamentarischen Demokratie 1933 am 5. März 2018 ein Honorar iHv € 7.140,00 (inkl. USt.) und für die Gedenkveranstaltung gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 4. Mai 2018 ein Honorar iHv € 17.850,00 (inkl. USt.) erhalten.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'W' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Wolfgang Sobotka

